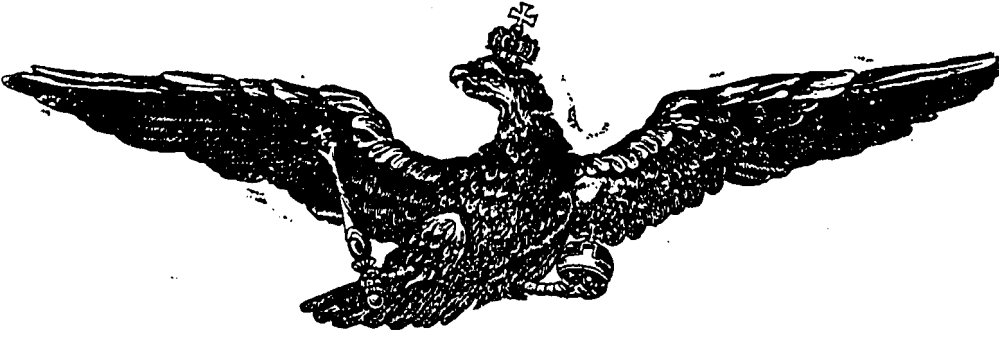


Kreis-Blatt



Redaktion und Expedition: Berlin W., Lützowstr. 87.

Täglich erscheinende Zeitung.

Fernsprech-Anschluss: Amt VI, Nr. 671.

Nr. 76.

Berlin, Mittwoch, den 9. Mai 1894.

38. Jahrg.

Abonnements

pro Mai und Juni

auf das „Zeltower Kreisblatt“ zum Preise von 1 Mk. 10 Pf. (inkl. Postgebühren)...

Mutliches

Öffentliche Vorladung.

In der Enteignungssache der Gemeinde Schöneberg, betreffend die zur Anlage der Straße 16...

Mittwoch, den 9. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem sämtliche Beteiligten...

Der Kommissar des Königlich-Preussischen Regierungsverwaltungsrates...

Berlin, den 7. Mai 1894. Diejenigen Magistrats-, Gemeinde- und Ortsvorstände...

Der Ausführungs-Kommissar Fromme, Regierungsrath.

Bei einer Zusammenkunft der Herren Vorsitzenden der Schauämter für Föhrung der Zuchtstiere am 27. d. Mts. ist mir mitgetheilt worden...

Ich stelle anheim, etwaigen Bedarf an Zuchtstieren durch Ankauf bei den genannten Besitzern zu decken.

Zu Zukunft bitte ich, die im Kreise veräußerten geföhrten Zuchtstiere bei mir anzumelden...

Berlin, den 30. April 1894. Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Stubenrauch, Landrath.

Table with 7 columns: No., Standort des Zuchtstieres, Name und Stand des Besitzers, Alter, Race und Herkunft, Körperbau, Farbe und Abzeichen, Sprung-erlaubnischein ist ausgestellt am.

Nichtamtliches. Rundschau.

Berlin, 8. Mai. * Unser Kaiser, welcher gestern Nachmittag gegen 4 Uhr sich direkt in das Hohenzollerner Revier begeben hatte...

Die Kaiserin verließ heute Vormittag gegen 11 1/2 Uhr das Neue Palais, fuhr nach der Wildparkstation...

Aus Abhazia wird von gestern gemeldet: Der deutsche Kaiser spendete für die hiesigen Armen 1000 Gulden.

Der Regent von Braunschweig, Prinz Adre von Preußen, feiert heute seinen 57. Geburtstag.

Der im Reichsamts des Innern aufgestellte Entwurf von Ausnahmestimmungen, betreffend die Sonntagsruhe in der Papier-Industrie...

Irene.

Roman von J. v. R. u. F.

[Nachdruck verboten.]

I.

Von dem eleganten Jucker gezogen, rollte das zierliche Gefährt pfeilschnell auf der Chaussee dahin...

„Hier müssen wir einbiegen, hier!“ rief die junge Dame dem Lenker leicht in die Zügel...

„Keine Chaussee? Entsetzlich!“ meinte der Wagenlenker. „Warum verlängert der Baron die Chaussee nicht selbst bis zum Parke?“

„Ich glaube es giebt auch keinen Park in Fliessenhof —“

„Nun, dann meinestwegen bis zum Düngräbenhaufen — ein solcher fehlt doch sicher nicht auf seinem „Edelhofe“.“

„Ich ahne, daß uns die Aufnahme zufrieden stellen wird. Ohne diese Ueberzeugung würde ich Dich nicht gebeten haben mich zu begleiten.“

laden, nicht eindringlich, aber sehr herzlich. So noch vorige Woche in Lüttringhausen. Damals versprach ich ihr meinen Besuch.

„Wenn er seinem älteren Herrn Bruder gleicht, möchte ich gleich umkehren“, sagte Herr Marj Ullenhagen verächtlich.

„Ich verstehe Dich nicht, aber ich weiß, daß Fräulein Emmeken mit Zärtlichkeit an dem Bruder hängt. O, es muß schön sein jemand so zu lieben!“

Obgleich die Stämme auf der Nordseite verwittert und mit weißgrünem Baummoos greisenartig bedeckt waren, fanden ihre tiefgehenden, weitverzweigten Wurzeln anscheinend doch noch Humusboden...

Guffattig eingesäunter Wassergraben, der wie ein wirklicher Festungsgraben das Schloß umgab, und von einer Zugbrücke überspannt war.

„Willkommen in Fliessenhof!“ rief sie hoch erfreut zu der jungen Dame herauf.

Herr Marj Ullenhagen hielt das Gefährt an und ließ die Schwester aussteigen. Die Begrüßung war echt freundschaftlich, selbst der Bruder droben profitierte von der Aufrichtigkeit...

Fliessenhaus war ein langgestrecktes, schafstallähnliches Gebäude, welches Jahrhunderte lang der Stammsitz der Familie gewesen war.

Die mächtige, altersbraune Eichenholztüre drehte sich schwer in ihren stark verrosteten Angeln, und ließ die beiden lustig schwabenden, jungen Mädchen in eine geräumige, halbverfallene Hausflur eintreten...

Während Irene drinnen vom Baron und der Baronin aufs Herzlichste begrüßt wurde, hatte Herr Marj Ullenhagen das Gefährt auf den Hof gelenkt.

„Niemand hier? Bewünscht! Warum ließ ich mich auch durch die Schwester verhindern Philipp mitzunehmen.“

Das Weitere ward ihm durch Dietrich von dem Flicke abgegriffen, welcher eben aus den Pferdeboxen kam.

„Sie müssen sich diesmal schon meine Dienste gefallen lassen, Herr Ullenhagen,“ sagte Herr von dem Flicke, „das sämtliche Hofgesinde ist zur Grummelerei hinaus — unser zweiter Graskchnitt veripricht etwas.“

Alle Arten Pferde finden vom 1. Mai cr. ab bei guter Pflege billigt Pension auf

fetten Wiesenköpeln

keine dünnen Weiden! Fohlen werd. stets gern gef. Postl. an Verwaltung des Nittergutes Wendisch-Wilmersdorf bei Ludwigsfelde (Anhalt. Bahn) nur 3 Meilen von Berlin.

Eine frischmilchende Kuh mit Kalb ist zu verkaufen bei Büdner G. Richter, Gr.-Schulzendorf bei Ludwigsfelde.

Zwei Pferde,

Füchse, Wallach, 9 Jahre alt, zugfest, sind zu verkaufen. E. Balke, Gr.-Beeren. Bestätigung Dienstag und Freitag.

Gerrichtl. Mutterkuhe m. Fohlen, 6 Jahr alt, u. eine Doppeltaleche bill. z. verk. Hahn, Berlin, Dresdenerstr. 35.

Starbes Arbeitspferd, sowie 4zöller Arbeitswagen, beides gut erhalten, sofort für die Hälfte des Wertes zu verkaufen. Schöneberg, Colonnenstr. 52.

Eine schwere frischmilchende Kuh mit Kalb verkauft Krüger, Gastwirth, Diebelsdorf.

Rühe mit Kälbern verkauft Heidler, Schönau b. Zossen.

Auf Dom. Jähnsdorf bei Mahlow stehen 80 fette Hammel zum Verkauf.

Gartenkies, Torfstreu stets vorräthig. Borchmann, Zehlendorf, Güterbahnhof.

Damen-Kleiderstoffe.

Wir offeriren für die Sommersaison die grösste Auswahl neuester Eine grosse Auswahl Loden-Beiges, doppeltbreit, reine Wolle, Meter 75 und 90 Pf. Eine grosse Auswahl Cheviot, changeant, doppeltbreit, reine Wolle, Meter 1 Mk. Eine grosse Auswahl englische Cheviot-Gewebe, in kleinen, sehr ansprechenden Karos, reine Wolle, doppeltbreit, Meter 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf. Wollmoussline in grosser Auswahl in den neuesten Mustern Mtr. 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mark.

Crepon in den neuesten nur waschechten Mustern Meter 45 Pf. und 60 Pf. Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir jetzt in unserer

Damen-Mäntel-Fabrik

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Jaquets, sehr grosse Auswahl, schwarz und hellfarbig, 6 Mk., 8 Mk., 10 Mk., 15 Mk. Kragen und kleine Capes, in den schönsten hellen Farben, mit reicher Verschmürung, 5 Mk., 6 Mk., 8 Mk., 10 Mk. Capes und Umhänge, mit reicher Posamenten-Garnitur u. Spitzen-Arrangements, 12 Mk., 15 Mk. und 18 Mk. Promenaden-Mäntel in schwarz Kammgarn, 20 und 25 Mk.

Reisemäntel u. Staubmäntel, sehr grosse Auswahl, 8, 10, 15 Mk. Fertige Kleider, Morgenröcke, Blousen und einzelne Röcke

haben wir in Berlin die grösste Auswahl und verkaufen solche zu den billigsten Preisen. Elegante farbige Kleider 18, 20 Mk. Schwarze Kleider 25, 30, 35 Mk. Schwarze seidene Kleider 50, 60 Mk. Einzelne Kleider-Röcke 10, 12, 15 Mk. Elegantes Blousen-Kleid in nur waschechten Stoffen 8 Mk. 50 Pf. Blousen in allen modernen Stoffen und Façons 2 Mk. 50 Pf., 3, 4, 5 Mk. Morgen-Röcke in sehr grosser Auswahl 5, 6, 8, 10 Mk.

Sielmann & Rosenberg, Berlin,

Kommandantenstrasse, Ecke Lindenstrasse.

Baumaterialien-Verkauf vom Abbruch des herrichtl. Hauses Leipzigerstr. 114.

30 Stück egale moderne, fast neue Doppelfenster, Thortürge und einfache Fenster, Flügel-, Kreuz- und Sechsfüllungs-Thüren, eiserne Gitter, Treppen, Kochmaschinen, Defen, Röhren, Schienen, Schaalbretter, Balken, Ebarren, Fußboden, Brennholz, Sandstein- und Granitstufen und Platten, Fliesen etc. Telefon Nr. 10. Bequeme Bahnverladung gratis. R. Gottschalk, Tempelhofer, am Verbindungs-Bahnhof.

Anzeigen aus Gr.-Lichterfelde-Lankwitz.

Zwangsversteigerung. Donnerstag, den 10. Mai cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich in Gr.-Lichterfelde, Dahlmeierstrasse 77, den

Gesamt-Inhalt des daselbst befindlichen

Eisenwaaren-Geschäfts, darunter eine größere Parthie Keilen und die Ladeneinrichtung öffentlich meistbietend.

Schorss, Gerichtsvollzieher in Berlin, Charlottenstraße 88.

Gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus sucht sofort oder später Stellung. Näheres bei Bökler, Gr.-Lichterfelde Wilhelmstr. 11-12.

Hypotheken!

Geld in größeren und kleineren Posten zur I. Stelle auf Grundstücke in Berlin und den Vororten. Anerbieten unter „Hypothek“ an die Expedition dieses Blattes.

Ein Coupé u. ein Weidinger Ofen f. billig zu verkaufen. Gr.-Lichterfelde, Berl. Wilhelmstr. 27.

Billigste Bezugsquelle für Gartenschläuche, Schlauchspitzen, Verschraubungen, Wasserhähne etc. Gartenmöbeln 10 pCt. unt. Fabrikpreis empfiehlt G. A. Oscho, Gr.-Lichterfelde, Potsd. Bahn.

Portierstelle

gegen freie Wohnung sofort oder zum 1. Juni an ordentl. Leute zu vergeben. Gr.-Lichterfelde, Potsdamer Bahn, Fontanestraße, Villa Fischer.

Otto Schoening,

Gros-Handlung, Berlin S., 52. Oranienstr. 52. Detail-Verkauf. (vis-à-vis der Prinzessinnenstrasse, nahe dem Moritz-Platz.) 2. Geschäft: am Alexander-Platz.

Direkter Import Kaffee, Thee, Cacao.

Beste neue Rosen, à Pfund 25 Pf. Beste neue Corvthen à Pfund 30 Pf. Beste neue Sultaninen à Pfund 30 Pf. Beste neue Mandeln à Pfund 80 Pf. Zucker, fein gemahlene Raffinade von 26 Pf. an.

Hohe Kaffees von 1,10 Mk. an. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Bäder und Konditoren.

Hochstämmige Rosen und niedrig veredelte Rosen

in Töpfen, beste Sorten: Clamatis, Caprifolium, Wilder Wein u. andere div. Schlinggewächse empfiehlt preiswerth

J. Vormerker, Wilmersdorf bei Berlin.

Seidenstoffe-Ausverkauf

wegen Auflösung des Fabriklagers bis zu 50 pCt. unter Preis. Braut- und Gesellschafts-Roben in schwarz, weiß u. farbig; reinseid. Merveillex, Meter 1,75 in schwarz und reichem Farben-Sortiment, Velvet 0,90, Veluxes 1,25, Seidensammer 1,75, ganzseid. Noire Meter 3,00 Mtr., seid. Foulards Meter 1,00 Mtr. im großen Sortiment.

Seidenreste.

Roben knappen Maasses, halber Preis. Fabrik: Berlin, Lindenstr. 53, I, Schützenstraße.

Amt I, 1686. Fernsprechanchl. Beste und billigste Bezugsquelle für Amt I, 2813. Fernsprechanchl.

Garten- und Veranda-Möbel, Luxus-Korbwaaren- und Bambusmöbel-Fabrik.

BERLIN W., Friedlichstr. 75, Schultze & Reichel, FRIEDRICH C., Ecke Jägerstr. Stralauerstr. 48.

KINDERWAGEN.

Baumaterialien W. Rembach, Rixdorf, Herrmannstraße 106. Moderne Doppel- und Einfach-Fenster, Saalfenster, Flügel-, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, Thortürge, Korridor-, Haus- und Kellertüren, Glaswände, Fensterladen, Schaufenster, Ladenthüren, Balken, Sparren, Bohlen, Fußbodenbretter, Schaalbretter, T-Träger, Eisenbahnschienen, Russen, eiserne Defen, Dachpappe, Senkgrabenplatten, Gas- und Gngsröhren, Treppengeländer, Anker, Holztreppen, Stallung für 2 Pferde zum Wiederaufstellen, alles billig zu verkaufen.

Abbruch d. Gebäude Berlin,

1 Million Mauersteine, 50 000 Dachsteine, Dachverband, Balken, Bretter, Defen, Kochmaschinen, gut erhaltene Thüren u. Fenster, 20 Schaufenster, Ladenthüren, eiserne Säulen, Träger, 20 eiserne Wendeltreppen, Hoflosetz, Ausgussbeden, Brennholz, Klamotten etc. Verladung auch zu Wasser.

Geb. Kretschmer, NO., Greifswalder Str. 186. F.-A. VII. 5978.

Schönau.

Am Donnerstag, den 10. d. Mts. findet auf meiner Regelbahn ein Schweine-Ausschreiben statt, wozu freundlichst einladet A. Henschel, Restaurateur. Von 4 Uhr ab: Fr. Blut- u. Leberwurst.

Landschinken,

Pfund 70 und 95 Pfg. Westf. mild, nahr. kräftig. Versand nach außerhalb. Nicht passende werden zurückgenommen. Lange, Berlin, Kochstr. 71.

Gemüse- und Blumenpflanzen, Balkon- und Teppichbeetpflanzen, Georginen und andere perennirende Pflanzen sind zu haben Deutsch-Wilmersdorf, Wilhelmstr. 100/101, in der Gärtnerei.

Sutterkartoffeln

hat noch abzugeben „Gut Seehof.“

Zur Saat

offeriren Silbergrauen Buchweizen, Geradella und Lupinen Fritz Mitschlich & Co., Zossen.

Saathäfer,

hochfeine Waare, Otto Maswig, Zossen. Auf Dom. Jähnsdorf ist noch

Waldstreu

zu haben. Näheres Mittags 1 Uhr bei dem herrschaftlichen Förster.

Dom. Jähnsdorf

kann außer den schon bestellten, keine Maien mehr abgeben.

Rohschlächter Jungnickel

kauft stets Schlachte-Pferde, jetzt Yorkstrasse 50.

Bekanntmachung.

Ich bin Willens meine Scharfrichterei zu verkaufen. Ww. Erdmann, Trebbin, (Kreis Teltow).

Fenster,

10 Stück, mit Jalousien und Basquillverschluss, 2,30x98 groß, noch sehr gut, aus der Villa Schöneberg, Colonnenstraße 52, zu verkaufen.

Restaurations-Lokal

am Bahnhof Schönholz bei Berlin, mit schönem Garten, zwei verdekten Kegelbahnen, ist zu verkaufen. — Näheres daselbst im Wirthshaus zur Tanne.

Stellmakerei

in einem Vorort, 15 Jahre bestehend, ist Umstände halber zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

50 Stück

kräftige Landmädchen sind loeben eingetroffen und zu haben. M. Hoffstadt, Berlin O., Madaistr. 11, am Schlesischen Bahnhof.

Lücht. Anechte, groß, mittel u. klein, Zeugnisse, Mädchen zum Melken u. Landarbeit sind jetzt täglich bei Lina Ludwig, Nachgr. Sauer, Berlin, Gartenstr. 166. Telefon-Nr. 3 Nr. 22.

Berliner Theater.

Königl. Opernhaus. (Am Opernplatz.) Der Freischütz. Anfang 7 1/2 Uhr.

Königliches Schauspielhaus. (Am Schillerplatz.) Verbotene Früchte. Anfang 7 1/2 Uhr.

Deutsches Theater. (Schumannstraße.) Geographie und Liebe. Anfang 7 1/2 Uhr.

Leffing-Theater. (Kronprinzen-Ufer.) Zimmer zerstreut. Anfang 7 1/2 Uhr.

Friedrich-Wilhelmsd. Theater. (Chausseest. 25/26.) Der Bogelhändler. Anfang 7 1/2 Uhr.

Adolph Ernst Theater. (Dresdener Straße.) Charley's Tante. Anfang 7 1/2 Uhr.

Velle-Alliance-Theater. (Velle-Alliance-Straße 7/8.) Das Nachtlager in Granada. Anfang 7 1/2 Uhr.

Reviden Theater. (Blumenstr.) Deforist. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Beleidigung gegen Herrn Schuttsch im Petsch'schen Lokale nehme ich bereuend zurück.

C. Krüger.

Grabdenkmälern

Dem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß sich mein Lager von am Neuen Zwölf-Apostel-Kirchhof in Schöneberg befindet. Zweites Lager: Mariendorf am Heiligenkreuz-Kirchhof. Ueber Hundert Denkmäler in verschiedenen Ausführungen von 15 bis 2000 Mark. Nur Prima-Waare. E. Kroll, Steinmetzmeister, Comptoir: Berlin, Mökernstrasse 84a, 1.

Zähne, künstl. in vorzügl. Ausführung. Garantie für Haltbarkeit. Plombiren in Gold etc. Zahnoperationen etc. Theilzahlung gestattet.

Max Schneider's Atelier Berlin S.W., Königgräberstraße 27 1 Tr., zwischen Potsdamer und Anhalter Bahn.

Abbruch Berlin Kommandantenstraße 7-9.

2,000,000 Mauersteine, 100,000 Dachsteine, Schaufenster, Ladenthüren, Flügel-, Kreuz- u. Sechsfüllungs-Thüren, 100 Defen und Kochmaschinen, Fußboden, Schaalbretter, 3000 Schiefer, 200 Fenster, Latten, Balken in jeder Länge, Theertonnen, Schienen, Träger, 200 Fuhren Klamotten, (Rutcher erhalten 50 Pf. pro Fuhre), 200 Fuhren Brennholz u. f. w. Alles sofort billig zu verkaufen.

Großer Abbruch, Berlin, Spandauerstr. 16.

200 000 gute Mauersteine, 20 000 Dachsteine, gute Flügel-, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, Fenster, hochfeine Defen, Balken, Sparren, Latten, Kreuzholz, Fußboden etc. bill. zu verk. Ed. Krauss, Berlin, Lagerpl. Reinickendorferstr. 25.

Vom Abbruch des Hippodrom, Berlin, Gneisenaustraße 66, billig zu verkaufen:

10 000 Mtr. Balken 70 Pf. bis 1 Mtr., 20 000 Mtr. Kreuzholz in allen Stärken und Längen, 3000 Mtr. 2 und 2 1/2 zöllige Bohlen 1,20 bis 1,50 Mtr. 30 große Hallenfenster, 3 Mtr. hoch, 1,60 Mtr. breit, Flügel-, Kreuz- und Sechsfüllungs-Thüren, Granitwellen u. Platten, eiserne Dachfenster, Thortürge, eiserne Thüren. O. Riefflin & M. Rühl. Teleph.-Amt IV. Nr. 211.